

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Bangla Desh

2015

Im Januar 2015 kam es in mehreren Städten – darunter der Hauptstadt Dhakka – zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen Anhängern und Gegnern der Regierung. Mitglieder und Unterstützer der oppositionellen Bangladesh Nationalist Party warfen Benzinbomben auf Autos und Busse; hierdurch kamen über 20 Menschen ums Leben. Die Polizei ging daraufhin mit exzessiver Gewalt gegen protestierende Regierungsgegner vor. Zwischen dem 12. und 28. Januar wurden ca. 15 Personen bei Polizeieinsätzen getötet. In einigen Fällen handelte es sich vermutlich um extralegale Hinrichtungen.

Amnesty International appellierte an die Regierung Bangla Deshs, auf die gewalttätigen Übergriffe von Oppositionellen nicht mit überzogener und extralegalen Polizeigewalt zu antworten.